

Tarifverhandlungen für Berliner Köche und Kellner beginnen

06.06.2011, Berlin

Für die Beschäftigten im Berliner Hotel- und Gaststättengewerbe beginnen am 07. Juni 2011 die Tarifverhandlungen. Die Verhandlungen zwischen der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) und dem Arbeitgeberverband DEHOGA werden im Hotel Adlon stattfinden.

Die NGG hat für die anstehenden Tarifverhandlungen eine Anhebung aller tariflichen Entgelte um 100 Euro gefordert. Die Ausbildungsvergütungen sollen um 40 Euro angehoben werden. Als Mindestlohn soll zukünftig ein Stundenlohn von 8,50 Euro brutto gelten. Hinzu kommen soll, dass die untersten beiden Tarifgruppen für allgemeinverbindlich erklärt werden sollen.

„Angesichts der guten wirtschaftlichen Situation des Hotel- und Gaststättengewerbes und vor dem Hintergrund, dass im Jahr 2010 20 Mio. Übernachtungen in Berlin zu verzeichnen waren, ist die Forderung der NGG mehr als gerechtfertigt“, so der Verhandlungsführer der NGG Sebastian Riesner. Die Branche profitiert immer noch von der Mehrwertsteuersenkung für die Hotels.

„Auch um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, muss die Branche etwas für bessere Arbeitsbedingungen tun“, so Riesner weiter.

Im Berliner Hotel- und Gaststättengewerbe werden in ca. 15.500 Betrieben rund 50.000 Arbeitnehmer und 5.600 Auszubildende beschäftigt. Der niedrigste Tarifstundenlohn liegt bei 7,80 Euro brutto. Ein Facharbeiter hat einen tariflichen Monatsverdienst von 1.690,00 Euro brutto.